

## Präsentation der Fleischrinder in Viöl

Sonne, gutes Wetter und Zuchtrinder bester Qualität, das scheint schon eine Art „Motto“ zu sein bei der Landesschau der Fleischrinder in Viöl im Rahmen des Bauernmarktes – so war es auch am 27.05.2018.

Neben den Galloways, die auch in diesem Jahr den stärksten Rasseblock darstellten, waren Highland-Cattle, Deutsches Shorthorn, Dexter, Charolais und Angusrinder erschienen. Als Richter konnte Rainer Tornow von der Rinderzucht Berlin Brandenburg gewonnen werden - er erledigte seine Arbeit sehr professionell und nachvollziehbar.

Angus:

Der Betrieb Clausen aus Satrup zeigte eine schicke Ironman-Tochter, gezogen von André Martens aus Schackendorf, als „Demotier“ – die anderen Angus mussten leider absagen.

Charolais:

Heike, gezogen von Manfred Klaus aus Essen, wurde von dem Jungzüchter Janis Luca Andresen aus Süderhackstedt professionell vorgestellt.

Deutsches Shorthorn:

Bei den beiden „Vincent“-Töchtern „Troja“ und „Tweety“ von Jungzüchter Björn Böttcher aus Molfsee gefiel dem Richter die letztgenannte besser – eine schöne Ergänzung des Rassespektrums (Farbe „Schimmel“).

Dexter:

3 Dexter-Jährlingsbullen wurden aufgetrieben: „Sirius“, eine Sultan-Enkel, konnte sich gegen „Bello“ und „Max von Sylt-Ost“ aufgrund seiner Breite, Tiefe und seines korrekten Skeletts durchsetzen (1a).

Galloway:

11 (meistens schwarze) Färsen wurden in 3 Klassen vorgestellt:

In der ersten Klasse konnte sich die Ugo-Tochter „Ulme vom Eidertal“ von der Zuchtgemeinschaft Eike Maaß / Jan Elmenthaler aus Delve gegen die belted Galloway Färse Lykka vom Rittergut Oberweimar, gezogen von Manfred Möller

aus Weimar und im Besitz der ZG Jennifer und Carsten Haalck aus Linden durchsetzen. 1 c und 1d Plätze wurden von Cora vom Haidhof (Willi Quandt, Emkendorf) und Carmen vom Lindenhof (ZG Haalck, Linden) belegt.

In der 2. Klasse machte „Renate vom Lindenhof“ (Besitzer: Willi Quandt) das Rennen; sie verwies „Goldi“ und „Krümel“ vom Eidertal (ZG Maaß / Elmentaler; 1b; 1c), sowie auch „Ironie aus dem Oxbektal“ (Stefanie und Stefan Nipp, Tröndel; 1d) auf nachgeordnete Plätze.

Die 3. Klasse wurde klar dominiert von der enorm entwickelten UK-Färse „Emerald 1st of Troloss“, die nicht nur Masse (an den richtigen Stellen) und Klasse (viel Rassetyp) hatte, sondern auch noch ein korrektes Skelett (Besitzer: Hans-Werner Seehusen, Steinfeld). Sie ließ somit Nora (ZG Plähn, Linden) und Krümel vom Eidertal (ZG Maaß/Elmentaler, Delve) hinter sich und konnte den Titel „Landessiegerin Viöl 2018“ erringen und den Titel „Schönstes Tier der Schau“ mit nach Hause tragen. Reservesiegerin wurde Renate vom Lindenhof - ein toller Erfolg für Willi Quandt und Hans-Werner Seehusen!

Bei den Kühen rangierte der Richter die gestandene White Galloway-Kuh „ADL Miracle“ von Christoph Rohrmoser aus Hemmingstedt unter Hinweis auf ihr excellentes Euter gleich vor Poldine aus dem Oxbektal (Hans-Werner Seehusen, Steinfeld; 1b) und „Anne“ (ZG Plähn, Linden; 1c). Vielen Dank an dieser Stelle für die tolle Vorführung.

Vier Galloway-Bullen rundeten das Programm ab: Der vierjährige „Optimist aus dem Suletal“ von Stefanie und Stefan Nipp aus Tröndel überzeugte durch seinen Rassetyp, seinen enormen Rahmen und sein korrektes Skelett. Den 1b-Platz belegte Jimmy vom Altrhein; gezüchtet von Hans Gugumus aus Gimbsheim (Jennifer und Carsten Haalck / Linden) vor Pirol vom Fieler Moor (Christoph Rohrmoser, Hemminstedt) und „Gustl von de Friweh“ der Familie Dirks aus Duvensee.

Highland-Cattle:

8 schicke Highland-Färsen wurden in bestem Fitting-Zustand vorgeführt:

Die erste Klasse bildeten 5 etwa einjährige Färsen:

Hier trat Milla ut Heidbarg, gezüchtet von Rudolf Asche aus Norderstedt und im Besitz von Heiko Krause aus dem gleichen Ort, hervor durch ihre Harmonie bei

viel Rassetyp und durchaus korrektem Skelett. Sie wurde an die Spitze gestellt vor Sidonia Dubh vom Bestethal (Herdbuch Großbritannien; ZG Hahn & Lange aus Rümpel); danach rangierten Dolly von Dreimühlen (Andreas Rohrmoser, Tetenbüll; 1c) Nadja vom Wischendam (Helmut Spangenberg; Pöschendorf; 1d) und Gina vom Marienkoog; Martin Kluge; Galmsbüll; 1e).

In der zweiten Klasse folgten je eine Färse von 2014, 2015 und 2016: Die jüngste Madaidh 2nd of Cladich bestach am meisten durch ihren hervorragenden Entwicklungszustand und wurde Klassensiegerin vor Candy von Hackenstedt (Heiko Krause; 1b) und Cailin vom Bestethal (Hahn & Lange, 1c). „Milla ut Heidbarg“ von Heiko Krause errang schließlich den Landessiegertitel und wurde „Schönstes Tier der Schau“; den Titel Landesresevesiegerin sicherte sich Sidonia der Zuchtgemeinschaft Hahn und Lange.

Die Kuh „Nora vom Ostroher Moor“ mit ihrem entzückenden Kalb von Silvia und Volker Bröcker aus Ostrohe rundete das Programm ab.

Aus 4 Bullen wurde der Sirius vom Heidbarg (Heiko Krause) zum Klassensieger ausgewählt, dicht gefolgt von dem von Lena Spangenberg professionell fortgeführten „Alexander vom Wischendam“ (1b). Den 1c und 1d-Platz belegten Martin Kluge mit „Callas vom Marienkoog“ und Andreas Rohrmoser mit „Bart von Dreimühlen.

Dass wir bei fast allen Rassen mit Jungzüchtern aufwarten konnten, ist uns eine besondere Freude und muss besonders erwähnt und anerkannt werden!

Vielen Dank an: Janis Luca Andresen, Björn Böttcher, Hanna Hentschel-Humeida, Martha Reulecke, Kjell Florek, Jan-Hendrik Dirks, Mareike Hahn und Lena Spangenberg!

Insgesamt war die Landesfleischrinderschau in Viöl wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Besonders herzlichen Dank an alle Züchterinnen und Züchter, den Richter und die vielen Helfer!